

Anfrage

des Abgeordneten Erwin Angerer
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
betreffend des **Österreichischen Volksgruppenzentrums in Wien**

Das Österreichische Volksgruppenzentrum wurde 1985 als Verein in Wien gegründet und ist der einzige in Österreich existente Dachverband von Vertretungsorganisationen aller autochthonen österreichischen Volksgruppen. Im ÖVZ sind alle autochthonen Volksgruppen Österreichs (Tschechen, Slowaken, Ungarn, Roma, Kroaten und Slowenen) durch Vertreter ihrer Volksgruppenorganisationen vertreten. Der Verein ist partei- und regierungsunabhängig und hat drei Hauptaufgaben:

- Koordination von gemeinsamen Interessen der österreichischen Volksgruppen,
- Vertretung dieser vor den zuständigen Stellen und
- Informieren der interessierten Öffentlichkeit über Lage und Anliegen der österreichischen Volksgruppen.

Dazu werden Gespräche auf politischer und Verwaltungsebene zur Verbesserung der Situation der Volksgruppen in Österreich geführt und Gesetzesvorschläge erarbeitet sowie regelmäßig umfassende Berichte zur Lage der Volksgruppen in Österreich erstellt.¹

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport folgende

ANFRAGE

1. Welche Fördermittel hat das ÖVZ aus dem NPO-Fonds bezogen?
2. Welche darüberhinausgehenden Förderungen, Zusagen, Verwendungsüberlassungen etc. aus Ihrem Ressort kommen dem ÖVZ zugute? (Bitte für die Jahre 2012 bis 2022 aufschlüsseln)
3. Welche Verbindungen gibt es darüber hinaus zwischen Ihrem Ressort und dem ÖVZ, beispielsweise aufgrund von Verträgen oder in Verbindung mit Studien?

¹ https://www.hkd.at/index.php?option=com_content&view=article&id=100&Itemid=285&lang=de

